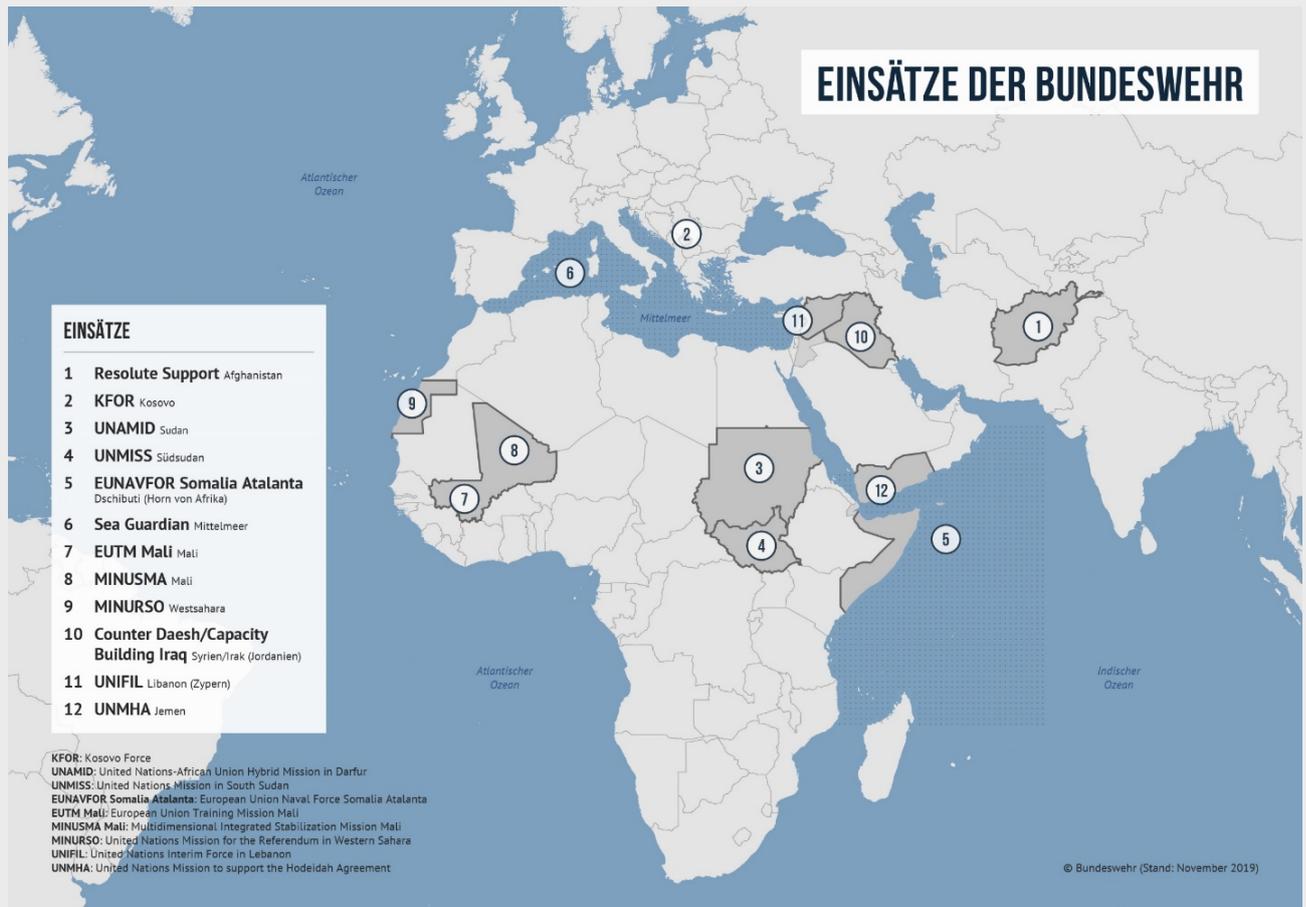




## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf [bundeswehr.de](http://bundeswehr.de), ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) in Sudan
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara

- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation INHERENT RESOLVE; **Counter DAESH/ Capacity Building IRQ**)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA) in Yemen

Vom 31.01.20 auf den 01.02.20 beteiligte sich die Bundeswehr an der Abholung deutscher Staatsangehörigen und deren Kernfamilien aus Wuhan (CHN).

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an sieben anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/20: 5. Februar 2020.



**Resolute Support (RS)**  
NATO-Einsatz in Afghanistan

### **Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent**

Schwerpunkt der Beratung im Zuge des TAA (Train, Advise, Assist) ist weiterhin die Unterstützung der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) bei deren Planungen für anstehende Operationen. Hierbei geht es insbesondere um das Freihalten der Hauptverbindungswege (Freedom of Movement) und den Schutz von Bevölkerungszentren.

Die im Bereich Faryab eingesetzte 1. Brigade des 209. ANA Korps wird weiterhin durch das TAAC North (Expeditionary Advisory Package / EAP) validiert und beraten. Dabei waren deutsche Kräfte im Berichtszeitraum verantwortlich für die Führungsfähigkeit des EAP sowie den Schutz der im abgesicherten Bereich des Lagers (sogenannter Safe Haven) eingesetzten Kräfte. Die am 03.01.20 durch das HQ RS zum Schutz der eingesetzten Soldatinnen und Soldaten landesweit in und um die Feldlager erhöhten Sicherheitsvorkehrungen sind weiterhin in Kraft. Diese Maßnahme schränkt die Beratung der ANDSF weiterhin nicht ein.

Deutsche Beteiligung: 1.242 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 03.02.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/rs](http://www.bundeswehr.de/rs) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**Kosovo Force (KFOR)**  
NATO-Einsatz im Kosovo

Die bei KFOR eingesetzten deutschen Soldatinnen und Soldaten unterstützen in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Headquarters Kosovo Force (HQ KFOR) in der kosovarischen Hauptstadt Pristina, im nationalen Unterstützungselement sowie als Bestandteil des multinationalen Aufklärungsbataillons im Kosovo. Weitere deutsche Soldaten nahmen ihre Aufträge bei NALT (NATO Advisory and Liaison Team) durch Beratung der kosovarischen Sicherheitsorganisationen mit Fokus auf die Kosovo Security Force (KSF) wahr.

Deutsche Beteiligung: 69 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 03.02.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID)**  
Einsatz der Afrikanischen Union (AU) und der Vereinten Nationen (VN)

Die derzeit bei UNAMID eingesetzten vier deutschen Soldaten (Stand: 03.02.20) nahmen im Berichtszeitraum ihre dienstpostenspezifischen Aufgaben im Hauptquartier der Mission in Zalingei und im rückwärtigen Teil des Hauptquartiers in El Fasher wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS)**  
VN-Einsatz in Südsudan

Von den derzeit 13 bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldaten (Stand: 03.02.20) waren drei in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Juba sowie einer im Stab des Sector Headquarters West in der Stadt Wau eingesetzt. Die weiteren neun deutschen Soldaten nahmen ihre Aufträge als VN-Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Schwerpunkt war dabei die Überwachung der unterschiedlichen Konfliktparteien.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



## **EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA** EU-Einsatz am Horn von Afrika

Aktuell operiert die spanische Fregatte VICTORIA mit einem eingeschifften Bordhubschrauber im Einsatzgebiet.

Der Schwerpunkt der Operation lag im Berichtszeitraum im Bereich des Golfs von Aden sowie der somalischen Nordküste. Vom 29.01.20 bis zum 31.01.20 führten die ATALANTA-Einheiten, in enger Zusammenarbeit mit französischen und somalischen Kräften, eine sogenannte Fokus-Operation durch. Ziel war es, durch aktive Präsenz der Piraterie vorzubeugen sowie Informationen zu sammeln.

Der Verbandsführung untersteht weiterhin ein auf dem für das Welternährungsprogramm gecharterten Frachter JUIST eingeschifftes Sicherungsteam.

Der deutsche Beitrag zu ATALANTA besteht derzeit aus einem logistischen Unterstützungselement in Dschibuti sowie Personal im Verbandsstab auf dem Flaggschiff VICTORIA und im Hauptquartier der Operation in Rota (Spanien).

Deutsche Beteiligung: 27 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 03.02.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



## **Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer**

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit dem 22.01.20 durch die Fregatte MECKLENBURG-VORPOMMERN unterstützt. Die Fregatte HAMBURG beendete ihre Unterstützung am 04.02.20. Die maritime NATO Präsenz trägt mit diesem Einsatz zur Stärkung der Südflanke bei. Die Einheiten der Deutschen Marine leisten dabei einen unterstützenden Beitrag zur Seeraumüberwachung, zum Lagebild austausch sowie zur Terrorismusabwehr und der Beschränkung des Waffenschmuggels im Mittelmeer.

Deutsche Beteiligung: 392 Soldatinnen und Soldaten (Stand:03.02.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/seaguardian](http://www.bundeswehr.de/seaguardian) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



## **European Union Training Mission Mali (EUTM MALI)** EU-Einsatz in Mali

Am 03.02.20 begann eine vierwöchige Ausbildung der Ausbilder im Bereich der sanitätsdienstlichen Unterstützung im Koulikoro Training Center (KTC). Ebenfalls am 03.02.20 startete im KTC ein fünfwöchiger Kampfmittelabwehrlehrgang, bei dem malische Soldaten dazu befähigt werden, künftig selbst als Ausbilder zu fungieren. Inhaltlich geht es bei diesem Training um das Erkennen von Kampfmitteln sowie das Verhalten unter Kampfmittelbedrohung. Auch die Themen Methodik und Didaktik der Ausbildung stehen auf dem Lehrplan.

Am 31.01.20 endeten die Lehrgänge zum Logistikunteroffizier, zum Ausbilder im Humanitären Völkerrecht sowie das Training für eine Einheit der Malischen Nationalgarde.

Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt weiter auf dem dezentralen Ausbildungs- und Beratungsvorhaben in Sévaré.

Integraler Bestandteil aller durch EUTM Mali durchgeführten Lehrgänge sind unverändert die Themen Menschenrechte sowie Humanitäres Völkerrecht.

Deutsche Beteiligung: 147 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 03.02.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)** VN-Einsatz in Mali

Die Aufklärungskompanie führte im Berichtszeitraum Tagesoperationen im Großraum Gao durch. Diese dienten der Lagebildverdichtung und der Stärkung des Vertrauens der Bevölkerung.

Die Objektschutzkompanie stellte im Berichtszeitraum neben der Unterstützung der Operationen der Aufklärungskompanie unverändert die stationäre Sicherung sowie die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sicher, um den Schutz der Kontingentangehörigen und des Camps zu gewährleisten.

Die Drohne HERON 1 wurde im Rahmen der Operationsführung der Aufklärungskompanie und des FHQ MINUSMA eingesetzt.

Der Lufttransportstützpunkt Niamey stellt mit den dort stationierten C-160 Transall weiterhin den taktischen Verwundetentransport im Ereignisfall von Gao nach Niamey, sowie Materialtransporte zwischen Bamako, Gao und Niamey sicher.

Das Deutsche Einsatzkontingent MINUSMA befindet sich weiterhin im Kontingentwechsel vom 12. auf das 13. Kontingent.

Deutsche Beteiligung: 898 Soldatinnen und Soldaten (Stand:03.02.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/minusma](http://www.bundeswehr.de/minusma) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der Westsahara (MINURSO)**  
VN-Einsatz in der Westsahara

Die derzeit an MINURSO beteiligten drei deutschen Militärbeobachter der Vereinten Nationen (Stand: 03.02.20) sind in VN-Liegenschaften in der Ortschaft Agwanit sowie im Hauptquartier der Mission in Laayoune stationiert. Von dort nehmen sie ihren Beobachtungsauftrag in Zusammenarbeit mit weiteren an der Mission beteiligten VN-Militärbeobachtern in den zugewiesenen Einsatzräumen wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/minurso](http://www.bundeswehr.de/minurso) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**Counter DAESH/ Capacity Building IRQ (CD/ CB-I) - Syrien und Irak**

Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte – Stabilisierung sichern, Wiedererstarken des IS verhindern, Versöhnung fördern in Irak und Syrien

Die Aufklärungs-Tornados sowie ein A400M zur Luftbetankung unterstützen die Operation vom Stützpunkt Al-Azraq aus. Darüber hinaus ist deutsches Stabspersonal in die Operation INHERENT RESOLVE (OIR) eingebunden – bis einschließlich der Ebene United States Central Command (USCENTCOM, temporäre Unterstützung OIR und RS).

Bis einschließlich 03.02.20 wurden mit deutschen Tornados insgesamt 2.389 Aufklärungsflüge sowie mit den Luftfahrzeugen A310 MRTT (bis 19.09.19) und A400M 1.265 Luftbetankungsflüge mit 6.426 Luftbetankungsvorgängen für deutsche und internationale Luftfahrzeuge der Koalition durchgeführt.

Nach der Entscheidung des multinationalen Hauptquartieres OIR, wonach die Ausbildung in Nord-Irak wieder aufgenommen werden kann, wurden die deutschen Beiträge zum Fähigkeitsaufbau am 26.01.20, abgestimmt mit multinationalen Partnern, in Erbil wieder aufgenommen. Deutsche Soldatinnen und Soldaten sind im Rahmen von zwei Lehrgängen für kurdische Ausbilder eingesetzt. Am 30.01.20 gab die irakische Regierung die Fortführung gemeinsamer Operationen mit OIR bekannt.

Basierend auf der damit verbundenen Entscheidung des multinationalen Hauptquartiers OIR, dass Aktivitäten in Zentralirak wiederaufgenommen werden können, befanden sich im Berichtszeitraum bis zu fünf Soldatinnen und Soldaten des Einsatzkontingentes in Taji, um die Voraussetzungen für eine mögliche Wiederaufnahme der deutschen Ausbildungen in Zentralirak zu prüfen und notwendige Absprachen zu treffen.

Deutsche Beteiligung gesamt: 414 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 03.02.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/syrien](http://www.bundeswehr.de/syrien) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



### **United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)** VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte unter Führung eines brasilianischen Flottillenadmirals aus sechs Fregatten beziehungsweise Korvetten, gestellt durch Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN), Indonesien, Türkei und Griechenland. Darüber hinaus verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Im Berichtszeitraum führte die Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN Seeraumüberwachung im zugewiesenen Operationsgebiet durch. Die innenpolitische Lage in Libanon führt unverändert dazu, dass die libanesische Marine die ursprünglich geplanten Ausbildungen nicht vollumfänglich wahrnimmt. Im Berichtszeitraum wurde gleichwohl Einzelpersonal der Küstenradarorganisation ausgebildet.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, welches neben der Korvette aus den Anteilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und dem deutschen Beitrag für das UNIFIL-Hauptquartier im Libanon besteht, erfolgt unverändert von Limassol (Zypern) aus.

Deutsche Beteiligung: 124 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 03.02.20).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



### **Beteiligung der Bundeswehr an United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA)**

Der deutsche Anteil an UNMHA umfasst den als Leiter Auswertung eingesetzten deutschen Offizier.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unmha](http://www.bundeswehr.de/unmha) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



## **Beteiligung der Bundeswehr an der Abholung deutscher Staatsangehöriger im Rahmen des nationalen Risiko- und Krisenmanagement (NatRKM)**

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Ausbreitung des Virus 2019-nCoV (Coronavirus) in China beschloss der Krisenstab der Bundesregierung im Auswärtigen Amt ausreisewillige deutsche Staatsangehörige und deren Kernfamilien aus der am stärksten betroffenen Region abzuholen und gleichzeitig Hilfsgüter zu liefern.

Vom 31.01.20 auf den 01.02.20 führte die Bundeswehr unter operativer Führung des Einsatzführungskommandos in Potsdam in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium für Gesundheit die schnelle Luftabholung deutscher Staatsangehöriger und deren Kernfamilien aus Wuhan in China sowie eine Hilfsgüterlieferung unter Einsatz eines A310 der Flugbereitschaft BMVg und eines Krisenunterstützungsteams des Auswärtigen Amts und des Bundesministeriums der Verteidigung durch.

Nach Untersuchung durch die lokalen Gesundheitsbehörden in Frankfurt am Main wurden krankheitsverdächtige Personen direkt in eine stationäre Behandlung überführt. Medizinisch unverdächtige Personen wurden in der Südpfalzkaserne in Germersheim untergebracht und stehen dort für voraussichtlich 14 Tage unter Beobachtung der Gesundheitsbehörden. Sollten Verdachtsfälle auftreten, werden die betroffenen Personen ins Universitätsklinikum Frankfurt am Main verlegt und dort versorgt. Die Betreuung und Versorgung vor Ort erfolgt, mit Unterstützung der Bundeswehr, durch das DRK.